

541 Droben wo die Lebensbäume

Innig und frisch

mf *p*

1. Dro- ben wo die Le- bens- bäu- me rau- schen am kry- stall- nen
 2. Hier bin ich noch in- der Frem- de, wal- le noch im Staub- ge-
 3. O, daß al- le mü- den See- len, die so man- che Bür- ge-
 4. Ach Herr Je- su, hilf voll- en, den treu und stand- haft mei- nen

mf *p*

Strom, wand. drückt, Lauf. ist Dro- zu Bis des ben der mit Pil- in Hei- dir gers den mat ich wah- Got- möch- ü- re tes- ten Hei- hüt- ei- wun- mat ten den: ü- ist zu dann berm mein der nimm

mf *mf*

ho- wah- hen Ster- nen- dom. Dro- ben wo die Sel- gen Scha- ren brin- gen
 res Va- ter- land. O wie seht sich mei- ne See- le, e- wig
 Hei- mat un- ver- rückt. Wer sein Herz in Blut dich ge- wasch- en, und nichts
 mich in Gna- den auf. O wie will ich dich ge- he- ben, dort vor

f *mf*

Preis dem Lam- me dar. Ach, wie ger- ne möcht' ich wei- len, in der
 bei dem Herrn zu sein. Wo die U- ber- lich- ein- mal ste- hen, frei von
 sucht als Gott a- lein, darf ge- wiß- lich- o- nen dro- ben, e- wig
 dei- nem Strah- len- thron; will mit Mil- li- o- nen ru- fen: "Preis sei

p *gedehnt*

Hei- mat wun- der- bar. In der Hei- mat wun- der- bar!
 Sün- de, Tod und Pein. Frei von Sün- de, Tod und Pein.
 bei dir dem Hei- land sein. "Preis E- wig sei dir dem Hei- Got- tes- sohn!"
 dir du Got- tes- sohn!"